INHALT

In eigener Sache 11

Einleitung 17

Der choreographierte Körper:
Ästhetische Disposition und analytisches Feld 20

Historizität und Historiographie von Tanz 22

Themenspektrum 33

I Tanz und Wissen: Auftritte und Theoria 37

Einbrüche: Kenntlich werden und machen 41

Das materiell-mediale Gefüge: Tanz/Wissen 45

I.1. Tanz/Wissen: Verkörperung und Vermittlung 49

Wissen als ästhetischer Akt eines ›Andersartigen‹ 56

Figurationen eines Nicht-Wissens 64

Bewegung als Wissensperformance: Können nach Gilbert Ryle 69

Wissen-in-Bewegung vermitteln:
Die Wertigkeit von nicht-proportionalem Wissen 72

Bewegungswissen als Regelvollzug 74

Bewegung als Performance von Wahrnehmungsprozessen 79

»Tacit Knowing«. Die Kunst des Wissens nach Michael Polanyi 83

Die Kunst der Bewegung: Die Regeln und das Sagbare 88

Historische Wissenspraktiken verstehen 94

I.2. Tanz/Wissen: Aneignung und Medialisierung 97

Die Tanzlehrstunde: Praxeologien einer Aneignung 99

Tanz/en als Disziplin: Die Akademisierung des Hoftanzes 106

Schreiben und Tanzen: »The energy of living eloquence«.
François de Lauze 112

Tanz und Schrift: Thoinot Arbeaus *Orchésographie* 118

Der Tanzmeister und die Choreographie 125

Der Ballettmeister als Gelehrter eines Körper- und Theaterwissens 132

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1201032326

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

I.3. Urheber und Autorschaften des *ballet en action* 141

Positionen und verlorene Posten: Noverre und Angiolini 146

Die Eröffnung einer *querelle de danse* 149

Der Wert von Programmheften: Kontroversen 156

II *Le ballet en action*: Tanz als theatraler Schauplatz der Affizierung 175

II.1. Anatomie einer Reform: Anthropologische Grundzüge des Tanzes 189

Die Wahrheit als Modus der Geschichtsschreibung 194

Historia: Der Weg zu Vorbildern 201

Die Pantomime als theatrales Modell. Die tanzästhetischen *querelles des anciens et des modernes* 208

Tanz – Ballett – Pantomime: Grundlagen für eine theatrale Neuordnung 218

Zur Medialität des Gestischen als Empfindungsgeschehen 222

II.2. Eine *techné* vom »wahren Ausdruck der Empfindung« 235

Empfinden ›verkörpern‹ und zeigen: Grundzüge einer *techné* 240

Techné jenseits eines tanztechnischen Könnens 246

Der Tänzer als Rollenfigur: Darstellen und Erzählen in *actio* 252

II.3. Texturen der Leidenschaften in *actio* 259

Darstellungstopologien: Zur Dramatisierung ›feuriger‹ Affekte 262

II.4. Choreographierte SeelenRäume: Das theatrale Gefüge des *ballet en action* 281

Der szenische Eintritt der Figuren 282

Das *tableau* als Bühnensetting: Körper im Ensemble 284

Die Kunst des *Compositeurs*: Das Wissen über die Gesetze der Bühne 292

Optische Auftritte choreographierter Körper: SeelenRäume als Augentäuschung 299

Das benetzte Auge 310

Das Ent-Setzen der Zuschauer 313

Die Rolle des Tänzers 318

Ausblick – Das Spiel mit dem Empfindsamen 323

Abbildungsnachweise 333

Literaturverzeichnis 337